

PORTRÄT / PORTRAIT

Jörg Schneider

Der Lengnauer ist Solotrompeter beim Sinfonieorchester Biel-Solothurn und stellt als Komponist seine neue CD «Wollgras» vor.

VON TERESA LIECHT GERTSCH

Aufgewachsen ist er in Zug, als Bub wollte er Gärtner werden, später Erfinder. Nachdem ein Posauhn in sein engeres Umfeld getreten war, wandte er sich aber der Musik zu. Die Liebe zur Natur, zu Blumen und Pflanzen ist jedoch geblieben, und zum (musikalischen) Erfinder ist er mit seinen Kompositionen auch geworden.

Märchen. Jörg Schneider hat in Zürich und Rotterdam Trompete studiert, in Genf Komposition und Arrangement. 2005 schrieb er für das Sinfonieorchester Biel-Solothurn das Kinderkonzertstück «Der standhafte Zinnsoldat». «Die Kinder werden darin einfach über die Musik an die Instrumentengruppen herangeführt, ohne technische Erklärungen. Das Andersen-Märchen habe ich seit meiner Kindheit geliebt.»

Auch mit Filmmusik setzt sich Schneider künstlerisch auseinander. Er hat zwei Dokumentarfilme für das Schweizer Fernsehen verortet. Und in einem neuen Stummfilm-Umsetzung von «The Fall of the House of Usher» von Edgar Allan Poe wirkt er als Solist



mit. Uraufführung ist im März 2014 in Zürich und im Mai in New York.

Schneider ist ein vielseitiger Musiker, der gerne verschiedene Wege geht, die neue Kombinationen eröffnen. Beim Sinfonieorchester mit seinem Dreispartenbetrieb ist er zu 65 Prozent angestellt, seit zwanzig Jahren ist er aber auch Mitglied beim «Collegium Novum» in Zürich, das sich der zeitgenössischen Musik verschrieben hat. 2011 schliesslich hat Jörg Schneider das Quartett «Blas i Juzz» gegründet, mit dem er reizvolle Kontraste pflegt, indem er Volkslieder aus der Sammlung «Im Röseltal» neu für Trompete, Tuba, Posaune und Gesang arrangiert.

Liebe, die sich in seinem Schaffen niederschlagen.

Schneider hat sich mit Frau und Tochter einen «Wohlwagen» bauen lassen, einen zirkusartigen Wohnwagen aus Holz. Vorläufig dient er für die Ferien, stationiert im Jura. Jörg Schneider kann sich vorstellen, dass dies später einmal ganz das Zuhause wird – in der Natur, wo die Zeit sich manchmal auch aufheben kann und so Raum vorhanden ist für Zusammensein und musikalische Kreativität.

Jazzbrunch «Wollgras», Brasserie La Rotonde Biel, 8. September, 11 Uhr. www.jorgschneider.ch

Musik in den Adern La musique dans les veines

Habitant Longeau, il est trompettiste solo à l'Orchestre symphonique Bienné-Soleure et présente le nouveau CD «Wollgras», dont il est le compositeur.

PAR TERESA LIECHT GERTSCH

Verletzung. Und immer wieder komponiert er, wie jetzt Wollgras. Ein Arbeitsunfall, eine Verletzung an der Oberlippe hat ihn für mehrere Monate zum Pausieren auf der Trompete gezwungen. Da durch wurden Zeit und Raum frei für das musikalische Umsetzen von Eindrücken, die er auf Wanderingen in den Alpen, im Jura und in den südfranzösischen Cevennen mitgenommen hatte. Entstanden sind zwölf Porträts von Alpen- und Wiesenblumen, die anschliessend mit den Jazz-Interpreten Tomas Sauter und Daniel Schläppi eingespielt hat. Die CD ist wie jene von «Blas i Juzz» bei «Unit Records» erschienen und wird dem Publikum jetzt in einer Reihe von Konzerten vorgestellt, beispielsweise am 8. September in Biel.

«Wollgras» ist ein versöhnlicher Naturspaziergang, bei dem der Zuhörer entlang von Frühlings-Enzian, Schwartzorn und Karthäuser-Nelke zu eigenen Bildern und Gedanken eingeladen wird. Die so behutsame und leicht daherkommende Musik hat Tiefe. Das ist einerseits Schneiders Kenntnis, andererseits sind da Erfahrungen von Glück, Trauer, Krankheit, Tod und grosser

Blessure. Er toujours, il compose, comme «Wollgras» actuellement. Un accident de travail, une blessure à la lèvre supérieure, l'a forcée à renoncer pour plusieurs mois à la pratique de la trompette. Ce qui lui a donné le temps et l'espace nécessaires pour l'interprétation musicale des sensations qu'il a ramenées de ses pérégrinations dans les Alpes, le Jura et les Cévennes au Sud de la France. Il en est résulté douze portraits des Alpes et des champs de fleurs, qu'il a ensuite mis en musique avec les interprètes de jazz Tomas Sauter et Daniel Schläppi. Le CD, comme celui de «Blas i Juzz», est paru chez «Unit Records» et sera maintenant présenté au public lors d'une série de concerts, comme par exemple le 8 septembre à Biel.

«Wollgras» est une promenade méditative dans la nature parmi les gentianes printanières, les œillets des Charente et l'épée noire, qui invite l'auditeur à s'en faire sa propre image et ses propres pensées. Cette musique si délicate et légère a de la profondeur. On la doit d'une part au savoir de Jörg Schneider, d'autre part à ses expériences de bonheur, de tristesse, de maladie, de mort ou de grand

au plaisir artistique. Jörg Schneider s'occupe aussi de musiques de films. Il a sonorisé deux films documentaires pour la télévision suisse. Et dans une nouvelle transposition du film must «The Fall of the House of Usher» d'Edgar Allan Poe, il intervient comme

Jörg Schneider: Ein viel-seitiger Musiker, der gerne verschiedene Wege beschreitet.

Jörg Schneider: un musicien qui suit volontiers plusieurs chemins.

soliste. L'avant-première aura lieu en mars 2014 à Zurich et en mai à New York.

Jörg Schneider est un musicien polyvalent, qui emprunte volontiers des chemins différents, qui lui ouvrent la voie à de nouvelles combinaisons. Il est engagé à 65% au sein des trois divisions de l'orchestre symphonique, mais depuis vingt ans, il est également membre du «Collegium Novum» à Zürich, qui s'est consacré à la musique contemporaine. Finalement, en 2011, Jörg Schneider a fondé le quartette «Blas i Juzz», avec lequel il présente de ravissants contrastes en arranging des chants folkloriques de la collection «Im Röseltal» pour trompette, tuba, trombone et chant.

Brunch-jazz «Wollgras», brasserie La Rotonde Biel, 8. September à 11 heures. www.jorgschneider.ch

PEOPLE

Jeunes, mais déjà expérimentés, deux karatékas biennois du Karate-Do Kashiva-kan, sont qualifiés pour les mondiaux juniors de novembre, en Espagne.



Es ist schwierig, zwischen Leo Esposito, 15, und Elie Feller, 17, grosse Unterschiede auszumachen. Am ehesten noch physisch. Leo Esposito hat italienische Wurzeln, aber: «Ich bin in Biel geboren worden.» Die Mutter von Elie Feller ist Schweizerin, der Vater stammt aus Kamerun. Elie Feller: «Ich bin auch in Biel geboren worden.» «Wir sind wie Blutsbrüder, zusammen aufgewachsen und die besten Freunde der Welt», erklärt Esposito. Im zarten Alter von vier Jahren begannen sie auf Anraten der Eltern mit dem Karate-Training. «Im Fussball war ich eine Niete, darum habe ich etwas anderes gewählt», erzählt Feller. Die beiden haben auch ähnliche Berufswünsche. Sie haben in einer Krippe ein Praktikum absolviert und möchten eine Lehre im Umfeld der Kinderbetreuung machen. «Später möchte ich mit schwierigen Jugendlichen arbeiten», so Esposito.

In der Freizeit haben die beiden viel zu lachen. «Ich zeichne und male gerne», berichtet Feller, auch sein Kumpel greift immer wieder zum Pinsel. Und welche Gefühle hegen die beiden in Anbetracht der ersten Qualifikation für eine Weltmeisterschaft? «Ich habe keine Verlierer-Mentalität und strebe eine Medaille an», sagt Feller. «Ich trainiere hart für dieses Ziel.» Das heisst: achtmal pro Woche jeweils eineinhalb Stunden. Esposito sagt: «Diese Selektion ist das Resultat von einem Jahr Arbeit. Ich freue mich enorm und werde mein Bestes geben.»

FL Le résultat d'un an de travail, c'est un énorme plaisir. Je ferai le mieux possible, signale Leo Esposito.

BIRTH DAY TO YOU

■ Dana Augsburger-Brom, Stadträtin (SP), Biel, wird diesen Donnerstag 48-jährig; conseillère de Ville (PS), aura 48 ans jeudi.

■ Nercos Ghazarian, Magier Raspoutine, Biel, wird diesen Donnerstag 71-jährig; Raspoutine le magicien, Bienné, aura 71 ans jeudi.

■ Christoph Borer, Zauberer, Biel, wird diesen Freitag 48-jährig; magicien, aura 48 ans vendredi.



■ Thomas Buser, Präsident Liebhaber-Bühne, Biel, wird diesen Samstag 50-jährig; «Ich werde den Tag mit meiner Familie beim Wandern verbringen.»; présentation de la Liebhaber-Bühne, Bienné, aura 50 ans samedit: «Je vais passer la journée en excursion avec ma famille.»

■ Fritz Marthaler, Kant. Beamter, Biel, wird diesen Sonntag 62-jährig; fonctionnaire cantonal, Bienné, aura 62 ans dimanche.

■ Thomas Loosli, Moderator TELEBILINGUE, Tramelan, wird kommenden Mittwoch 51-jährig; présentateur à TELEBILINGUE, Tramelan, aura 51 ans mercredi prochain.

eduparc.ch

● Depuis août 2013, le professeur Volker M. Koch est responsable des filières d'études de Master du département Technique et Informatique, il représente donc les deux filières d'études Master of Science in Biomedical Engineering et Master of Science in Engineering de la Haute-Ecole spécialisée bernoise.

● Simon Baumann est nommé au Prix du Cinéma 2013 du Carlton de Berne avec son documentaire «Zum Beispiel Suberg».

Diese Schule hat's wirklich drauf!

Dir und 89 anderen gefällt das.

EDUPARC

Schule macht Erfolg - Erfolg macht Schule

www.eduparc.ch